

Praxisbericht

Rohrleitungsbau

Die Ausgangslage

Die ZF Lenksysteme GmbH, Gemeinschaftsunternehmen der Robert Bosch GmbH und der ZF Friedrichshafen AG, erweitert ihren Produktionsstandort in Schwäbisch-Gmünd und erstellt ein neues Technikgebäude, um Kapazitäten für die bei der Herstellung der Elektrolenkung „Servoelectric“ geplanten Stückzahlsteigerungen zu schaffen.

Die hierzu erforderlichen Maschinen und Anlagen müssen wassergekühlt werden. Der Wärmeaustausch erfolgt dabei durch Kühltürme, welche sich auf dem Dach des Gebäudes befinden. Diese sind mittels Rohrleitungsbau mit den Pumpen, welche drei Etagen tiefer aufgebaut wurden, zu verrohren.

Die Montage



Montage von PE-HD Rohren da 400 – da 500 an der Hallendecke in ca. 8 m Höhe, Befestigung mittels Kälterohrschellen und M16 Gewindestäben an Centum-Profilen

Zunächst erfolgte die Montage der PE-Rohre im zweiten Zwischengeschoss mit Hilfe von Kälterohrschellen an der Hallendecke. Hier war die gesamte Erfahrung der Monteure im Kunststoff-Anlagenbau gefragt. Durch Heizelementstumpfschweißen vorgeschweißte Komponenten wurden mit Elektroschweißmuffen (Heizwendelschweißen) miteinander verbunden.

Projekt

Industrierohrleitungsbau mit PE-HD Rohren

Auftraggeber

Wiegel Gebäudetechnik GmbH, Kulmbach

Planungsbüro

IBN – Ingenieurbüro Neckermann, Gerlingen

Kunststoffbau / Montage

IKS Kunststoff- und Stahlverarbeitungs GmbH, Ingelheim

Eingesetzte Halterungssysteme

MEFA Befestigungs- und Montagesysteme, Kupferzell

Eingesetzte Rohre und

Formteile:

Größtenteils Akatherm FIP, Mannheim

Verbaute Dimensionen:

Von PE-HD da 125 SDR 11 bis PE-HD da 500 SDR 11

Projektlaufzeit

Mai 2013 bis Mai 2014 (inkl. Winterpause)

Personaleinsatz

Ca. 8 Mitarbeiter, je nach Projektstand



Fertige Leistung: Rohrleitungsbau im 2. Zwischengeschoss

Fortgesetzt wurde der Industrie-Rohrleitungsbau im Erdgeschoss, wo die Pumpen, Armaturen usw. miteinander verrohrt wurden.



Anschluss der Kühltürme am Dach des Gebäudes

Die Herausforderung der Rohrleitungsmontage auf dem Dach bestand darin, die Halterungskonstruktion und die Rohre unterhalb der Stahlkonstruktion zu befestigen. Um keine Dachbeschädigungen zu verursachen, war auch beim Anschluss der Kühltürme Gewissenhaftigkeit geboten.

Ansprechpartner

Herr Peter Brehl,
Geschäftsführer

IKS Kunststoff- und
Stahlverarbeitungs GmbH

Max-Planck-Straße 2
D-55218 Ingelheim
Tel.: +49 (0) 61 32 / 89 83 0-0
peter.brehl@kunststoffanlagen.de
www.kunststoffanlagen.de